

## **SONNEN**News vom 03. Juni 2010

### **Auch die Politik entdeckt die „gute“ Sonne neu**

Erste politische Wirkungen zeigen der Strom wissenschaftlicher Entdeckungen zur „guten“ Sonne und ihrer UV-Strahlen und die Anstrengungen der Besonnungsbranche, durch Mitwirkung an sinnvollen Regeln und durch technische Innovationen die künstliche Besonnung zu einem rundum positiven Erlebnis zu machen.



Der Saarländische Gesundheitsminister als Schirmherr einer Pro-Sonne-Kampagne „3 x 15“ ([www.3x15.de](http://www.3x15.de)). Das Bundesforschungsministerium als Auftraggeber für ein Großprojekt zu Vitamin D. Das europäische Parlament als Veranstalter einer Informationsrunde auch mit Vertretern der *European Sunlight Association*...

Im Bundesumweltministerium wird derzeit noch immer detailverliebt an der „Solarienverordnung“ gestrickt, die weder den Verbrauchern noch den

Betreibern Raum für eigene Entscheidungen und innovativen Wettbewerb lässt. Folgen eines 40jährigen Dauerfeuers aus allen Dermatologen-Röhren und eigener Fehler der Solarienbranche.

Anderswo dagegen bewegen sich die festgefahrenen Fronten. Politiker aller Couleur nehmen immer häufiger zur Kenntnis, dass die Angst vor den Sonnenstrahlen im Freien oder im Solarium fatale Folgen hat für die Gesundheit der Bevölkerung und damit halt auch für die Gesundheitsbudgets.

Statt schriller Töne und Panik-Mache bewegen sich bisherige Kontrahenten aufeinander zu. Die „gute“ Sonne mit ihrer schützenden, vitalisierenden und heilenden Wirkung wird von den einen jetzt als unverzichtbar für Wohlbefinden und Gesundheit akzeptiert. Die Eindämmung der „bösen“ Sonne, der gefährlichen Wirkung der UV-Strahlen bei Missbrauch, wird von der anderen Seite längst nicht mehr nur akzeptiert sondern aktiv betrieben.

Die gemeinsame Arbeit an einem sinnvollen Regelwerk, wie hier die „Solarienverordnung“, könnte da ein zukunftsweisendes Zeichen setzen.